

Neujahrsgespräch 2021

Fragen und Antworten

Dieses Dokument dient Informationszwecken und darf nicht ohne Zustimmung der WEB Windenergie AG vervielfältigt oder an andere Personen weiterverteilt werden. Dieses Dokument ist weder ein Angebot, noch eine Einladung zur Angebotsstellung, noch ein Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsengesetzes oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes. Es ist auch keine Finanz- oder Marktanalyse.

Eine Anlageentscheidung hinsichtlich eines Finanzinstruments der WEB Windenergie AG (zB einer Anleihe) hat auf Grundlage eines genehmigten und veröffentlichten Prospektes oder der vollständigen Dokumentation des entsprechenden Finanzinstruments zu erfolgen und nicht auf Grundlage dieses Dokuments. Dieses Dokument ist keine persönliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Weder dieses Dokument noch seine Bestandteile bilden die Grundlage irgendeines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar. Eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten der WEB Windenergie AG kann bei Ihrem Bankberater eingeholt werden. Diese Fragen und Antworten basieren auf grundsätzlich allgemein zugänglichen Informationen und nicht auf vertraulichen Informationen.

Die WEB Windenergie erachtet sämtliche Informationen über Märkte und deren wirtschaftliche Entwicklung als zuverlässig, macht jedoch keine Zusicherungen betreffend deren Genauigkeit und Vollständigkeit.

Die Information dieser Fragen und Antworten entspricht dem Stand zum Erstellungsdatum. Sie kann aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass die Publikation geändert wird.

AUSBAUPLÄNE

Ausbauziel 80/20

Die W.E.B hat sich neben der bereits bestehenden Expertise im Bereich Wind ein Know-how im Bereich Photovoltaik aufgebaut und wird dieses nun vermehrt umsetzen. Da sich die beiden Energieformen gut ergänzen, wurde gemeinsam mit dem Aufsichtsrat die Strategie abgestimmt, in Zukunft das Ausbauziel in Richtung 80 % Wind und 20 % PV festzulegen.

Warum war der Windkraftausbau 2020 in Österreich rückläufig?

In vielen Projekten hatte jeweils eine kleine Gegnerschaft stark blockierende Wirkung. Umfragen zeigen jedoch, dass die Mehrheit der österreichischen Bevölkerung klar für den Ausbau von Windenergie ist. Daher braucht es von allen Menschen, die Windenergie befürworten, auch eine starke Positionierung für Windkraft, damit diese blockierende Wirkung aufgehoben wird und die breite Akzeptanz sichtbar wird.

Die Investition in fossile Energie wird immer weniger. Können dies die Erneuerbaren Energien nutzen?

Das Geld zum Investieren ist eindeutig vorhanden. Viele Investoren – egal ob groß oder klein – legen ihr Geld bereits im Bereich Erneuerbare Energie an. Prinzipiell sind Projekte in diesem Bereich rentabel umsetzbar und daher interessant als Geldanlage.

Die W.E.B als Bürgerbeteiligung ist hier klar im Vorteil, da schon immer viele Menschen am Unternehmen beteiligt waren. Wir überlegen auch, direkte Projektbeteiligungen stärker auszubauen.

ERNEUERBAREN-AUSBAU-GESETZ

Gibt es seitens der W.E.B realistische Einschätzungen, wann das EAG in Kraft treten wird?

Geplant wäre es bereits Anfang des Jahres gewesen. Die Begutachtung läuft jedoch noch und wir hoffen, dass das Gesetz bis Mitte des Jahres in Kraft tritt.

Welche Hürden fehlen noch?

Grundsätzlich zeigten sich alle zufrieden mit der Ausformulierung des Gesetzes. Wie bereits erwähnt, befindet sich das EAG aktuell in Begutachtung. Zwei wesentliche Hürden fehlen noch: Einerseits das Okay seitens der Europäischen Union und andererseits muss national noch eine 2/3-Mehrheit im Parlament für die Umsetzung des Gesetzes gefunden werden.

STROMNETZ/STROMBEDARF

Kann Österreich selbst genug Erneuerbare Energie erzeugen?

Der Ausbau von Erneuerbarer Energie ging in den letzten Jahren langsamer als gewünscht voran. Dies hat aber nichts damit zu tun, dass im Land der Strom nicht erzeugt werden kann. Es gibt genug Fläche, um sauberen Strom für den nationalen Bedarf zu produzieren. Der bis 2030 geplante Zubau von 10 TWh Windenergie und 11 TWh Photovoltaik ersetzt in Zukunft den Strom aus den ausländischen Kraftwerken. Die Wertschöpfung bleibt damit im eigenen Land und davon profitiert ganz Österreich – auch zum Wohle der Umwelt.

Anfang des Jahres machten Meldungen eines instabilen europäischen Stromnetzes die Runde. Ist das Stromnetz für den Ausbau der Erneuerbaren Energien ausgerüstet?

Wir befinden uns im Umbau der gesamten Energiewirtschaft. Die letzte Gleichung ist die Speicherung der nachhaltigen, erneuerbaren Energie. Es wird viele neue Technologien geben, die das Netz entlasten. Die W.E.B setzt einige der Technologien bereits jetzt im kleinen Maßstab in ihrer Firmenzentrale in Pfaffenschlag ein. Am „Beinahe-Blackout“ am 8. Jänner waren Untersuchungen zufolge Erneuerbare Energien schuldlos:

<https://www.derstandard.at/story/2000123432997/erneuerbare-energien-schuldlos-an-beinahe-blackout-am-8-jaenner>

HAUPTVERSAMMLUNG/DIVIDENDE

Wird die 22. Hauptversammlung planmäßig am 28. Mai 2021 stattfinden?

Die W.E.B wird laufend die COVID-19-Situation beobachten im Hinblick darauf, ob die Abhaltung einer Hauptversammlung in Präsenzform sicher umsetzbar ist. Derzeit liegt auch die Alternative einer Verschiebung der Hauptversammlung auf Ende Juni 2021 auf dem Tisch. Falls dies so entschieden wird, werden die Aktionäre rechtzeitig darüber informiert.

Wird die Dividende für das Jahr 2020 wieder von der COVID-19-Situation beeinflusst?

Der Dividendenvorschlag für das Jahr 2019 war wesentlich von der Unsicherheit im Hinblick auf etwaige COVID-19-Auswirkungen im laufenden Jahr geprägt. Aus aktueller Sicht wird der Dividendenvorschlag für das Jahr 2020 auch einen Nachholeffekt von 2019 berücksichtigen.

KAPITALMASSNAHMEN

Welche konkreten Planungen gibt es zum Thema Kapitalerhöhung?

Die aktuellen Pläne beinhalten eine Kapitalerhöhung von 10 %; dies bedeutet 10 % neue Aktien auszugeben. Kurz davor würde ein Aktiensplit 1:10 durchgeführt, die Aktienzahl würde sich dann auf rund 2,8 Mio. erhöhen, und die W.E.B würde dann bei entsprechender Nachfrage rund 288.000 junge Aktien emittieren. Der Preis der jungen Aktien ist noch offen.

Wie läuft der Vertrieb der jungen Aktien ab?

Im ersten Schritt erhalten alle bestehenden Aktionäre – so wie es auch gesetzlich vorgesehen ist – Bezugsrechte; bestehende Aktionäre können dann die jungen Aktien zu einem vergünstigten Preis erwerben oder die Bezugsrechte verkaufen. Anschließend werden alle verbliebenen jungen Aktien anderen Interessenten zum Kauf angeboten.

Gibt es schon einen Zeitplan?

Der Plan der W.E.B ist, die Kapitalerhöhung im Herbst umzusetzen – alles selbstverständlich vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung und der Billigung des Prospekts.

Wie wird über die Kapitalerhöhung entschieden?

Die Hauptversammlung muss der Kapitalerhöhung zustimmen, laut Satzung der W.E.B mit 80 %. Die Aktionäre werden daher voraussichtlich im April und Mai 2021 über die Kapitalerhöhung informiert, um alle Informationen rechtzeitig zur Hauptversammlung zu haben und sich eine fundierte Meinung bilden zu können.

Ist 2021 eine Anleihe geplant?

Parallel zur Kapitalerhöhung ist eine Anleihe geplant, da die W.E.B allen Investoren ein Produkt bieten will. Zudem läuft eine Anleihe aus dem Jahr 2016 aus, und die W.E.B will diesen Zeichnern die Chance bieten, in die neue Anleihe zu investieren. Auch das öffentliche Angebot der Anleihe wird nur mit einem gebilligten Prospekt erfolgen.

TRADEROOM

Wann wird der neue Traderoom online gehen und was wird sich ändern?

Das Projekt befindet sich in der finalen Phase. Derzeit wird sowohl seitens der W.E.B als auch der Nutzer viel manuell abgewickelt, Daten müssen mehrfach eingegeben werden. Im neuen Traderoom werden die Abläufe vereinfacht. Der Traderoom selbst wird moderner und benutzerfreundlicher gestaltet.

WASSERSTOFF

Ist seitens der W.E.B ein Engagement in Wasserstoff-Technologien geplant?

Wasserstoff ist notwendig, um den Weg raus aus den fossilen Energieträgern zu bewältigen. Bereits heute gibt es viele interessante Projekte und Anwendungen rund um Wasserstoff. Die W.E.B bleibt jedoch bei ihrem Kerngeschäft und hat daher kein aktives Engagement im Wasserstoff-Bereich vor. Im Zuge von Partnerschaften liefert die W.E.B jedoch gerne den notwendigen Strom für die Technologien.

ELEKTROMOBILITÄT

Gibt es Neuigkeiten zu ella?

Seit die ella in die W.E.B als eigenständige GmbH integriert wurde, hat man sich wertvolles Know-how in einem Kernsegment angeeignet und sich so konsolidiert. KMUs und Gemeinden sind dabei wichtige Partner. Besonders das Know-how bei den Parkplatzsystemen und dem dazugehörigen Lastmanagement ist gefragt und beispielsweise schon in verschiedenen Parkhäusern im Einsatz. Die ella ist bereit für die Zukunft der Elektromobilität.